

Angebot zum Gespräch

Unser Angebot zum Gespräch und zur Begleitung wird durch die Mitarbeiter der **Krankenhausseelsorge** ergänzt. Die Krankenhausseelsorger besuchen regelmäßig die Intensivstation und stehen als Ansprechpartner für die Patienten und auch für die Angehörigen zur Verfügung. Darüber hinaus sind sie jederzeit auf Wunsch über uns oder über die Krankenhausinformation zu erreichen.

Das Angebot der Seelsorge umfasst außer Gesprächen, die Gestaltung von Andachten am Krankenbett, Krankensalbungsfestern und Abschiedssituationen.

Weitere Hinweise

- Bitte desinfizieren Sie sich vor dem Besuch Ihres Angehörigen und beim verlassen der Station Ihre Hände.
- Befolgen Sie bitte alle Hygienevorschriften auf die wir Sie im Bezug auf Ihren Angehörigen bzw. der Station hinweisen.
- Zur Rücksicht gegenüber Ihres Angehörigen und wegen möglicher Wechselwirkungen mit den elektronischen Geräten unserer Station bitten wir Sie, Ihr privates Mobiltelefon auszuschalten.

Klinikum Vest GmbH

Akad. Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum

Behandlungszentrum

Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen

Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen

Telefon 02361 56-0

Behandlungszentrum

Paracelsus-Klinik Marl

Lipper Weg 11, 45770 Marl

Telefon 02365 90-0



E-Mail info@klinikum-vest.de

www.klinikum-vest.de

Zentrum für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Chefarzt Prof. Dr. med. Hans-Georg Bone

Sekretariat

Telefon 02365 90-2601

E-Mail hans-georg.bone@klinikum-vest.de

Pflegerische Leitung

Thomas Rozanski

Telefon 02365 90-19152

E-Mail thomas.rozanski@Klinikum-Vest.de

Intensivstation

Telefon 02365 90-2650

Telefax 02365 90-2659



INTERDISZIPLINÄRE INTENSIVSTATION

Informationen für Besucher
und Patienten

Liebe Angehörige, liebe Besucher unserer Intensivstation

Ihr Angehöriger wird derzeit auf unserer interdisziplinären Intensivstation behandelt und betreut. Unser Team aus qualifizierten und erfahrenen Ärzten und Pflegekräften sorgt für eine bestmögliche Versorgung Ihres Angehörigen. Neben persönlicher Zuwendung und fachlicher Kompetenz sind zur sicheren Überwachung und Therapie einige Technische Hilfsmittel erforderlich. Sollten Sie durch die Medizintechnik verunsichert sein, helfen wir Ihnen gerne.

Unsere Station verfügt über insgesamt 13 Betten, wo Patienten aller Fachrichtungen des Klinikum Vest betreut werden.

Die medizinische und organisatorische Leitung der Station erfolgt durch das Zentrum für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie mit dem Chefarzt-Prof. Dr. med. Hans-Georg Bone.

Auskünfte an Familienangehörige

Unter der Telefonnummer

02365 90-2650

können Sie den Zustand Ihres Angehörigen bei den zuständigen Pflegekräften erfragen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir am Telefon aber keine Detailinformationen zu Diagnosen und Therapien erteilen können. Wir möchten Sie bitten im Vorfeld **einen** Familienangehörigen zu benennen der den telefonischen Kontakt zu uns hält und anschließend alle Verwandten weiter informiert.

Besuchszeiten

Täglich von **11.00 bis 13.00 Uhr und
15.00 bis 18.00 Uhr**
für 2 Personen

In besonderen Fällen können Sie, aber nur nach telefonischer Rücksprache mit der Pflege, außerhalb der Besuchszeiten Termine mit uns vereinbaren. Bitte beachten Sie aber, dass es dann nur bedingt möglich ist, die Stationsärztin / den Stationsarzt zu sprechen.

Aufgrund von Notfällen, aufwendiger Behandlungen und pflegerischer oder diagnostischer Maßnahmen ist es möglich, dass Sie Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Unser Anliegen ist es aber diese für Sie so kurz wie möglich zu halten.

Persönliche Gegenstände

Für den täglichen Bedarf benötigt Ihr Angehöriger, bis auf sinnvolle Dinge wie z.B. Brille, Hörgerät und Zahnersatz, keine persönlichen Sachen. Sämtliche Pflegeutensilien werden von der Station gestellt.

Wir wissen, dass vertraute Dinge aus der privaten Umgebung dem Patienten Geborgenheit vermitteln können. Sollte Ihr Angehöriger eine längere Zeit auf unsere Station benötigen, können selbstverständlich nach Absprache persönliche Dinge wie Parfüm, Rasierwasser, Bilder usw. mitgebracht werden.

Ein Wort zu Ihnen

Viele von Ihnen sind heute zum ersten Mal auf einer Intensivstation. Alles sieht ganz anders aus als auf einer Normalstation, viel mehr Technik, Bewegungen und ein höherer Geräuschepegel durch diverse Alarmer verschiedener Geräte. Lassen Sie sich davon nicht zu sehr beeindrucken, sondern sprechen Sie mit Ihren Angehörigen, wirken Sie ruhig und zuversichtlich, versuchen Sie Ihre eigenen Gefühle wie Furcht oder Verzweiflung zu kontrollieren. Erzählen Sie Ihren Angehörigen von Ereignissen aus dem bekannten Umfeld, um Orientierung und Sicherheit zu vermitteln.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Besucherinformation einen kleinen Einblick in unser „Intensivleben“ geben können.

Diese Informationsbroschüre kann und soll aber das persönliche Gespräch nicht ersetzen.

*Prof. Dr. med. Hans-Georg Bone
Chefarzt des Zentrums für Anästhesiologie,
Intensivmedizin und Schmerztherapie*



*Thomas Rozanski
pfl. Leitung ITS*

Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, sprechen Sie uns an. Gerne sind wir bereit, Ihre Fragen zu beantworten.